

Ehrung für 60 Jahre Treue zum Verein



Andreas Mühlenkord, Heinz-Otto Bovensmann, Dr. Jörg Hanna, Walter Boos und Wilfried Ortmann nehmen die Ehrung von Werner Rosener entgegen.

Foto: RuhrNachrichten / Paulitschke

80 Jahre wird der Verein im laufenden Jahr 2013. Auf der Jahreshauptversammlung konnte Werner Rosener gleich drei Vereinsmitglieder ehren, die drei Viertel dieser Zeit als aktive Mitglieder miterlebt und mitgestaltet haben: Walter Boos, Heinz-Otto Bovensmann und Klemens Hermes wurden für ihre 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. 50 aktive Vereinsjahre brachte Wilfried Ortmann auf die Waagschale, auf jeweils 40 Jahre blicken Dr. Jörg Hanna und Roger Düllmann zurück. Daneben erschien Andreas Mühlenkord mit seinen 25 Vereinsjahren geradezu als Jungmitglied.

Was gab es noch auf der Jahreshauptversammlung? Mehrere Jugendliche wurden in den Kreis der Vollmitglieder aufgenommen: Maik Althoff, Rika Althoff, Jan-Hendrik Eberle, Jan Köhli, Moritz Nisipeanu und Matthias Schneider. Als neue Vollmitglieder stellten sich Petra Dieckerhoff, Meik Glogowski, Torsten Jakob, Stephan Lazer, Tim Lorenzen, Karin Raumann, Udo Raumann und Tim Wessinghage vor.

Der 1. Vorsitzende Werner Rosener berichtete über die Mitgliederentwicklung, wichtige Projekte und Beschlüsse des Sportjahrs 2012 und über durchgeführte Baumaßnahmen. Neben der Neuanlage der Slalomstrecke war da vor allem die Erneuerung der Heizungsanlage zu nennen, die trotz der vom Arbeitswart und vielen Helfern aufgebrauchten Eigenarbeit einen Batzen Geld gekostet hat.

Der 1. Geschäftsführer Oliver Hennemann legte in seinem Kassenbericht dar, dass die Finanzen des Vereins solide sind, dass aber aufgrund der genannten und anderer Ausgaben die Rücklagen des Vereins geschrumpft sind. Aus diesem Grund schlug der Vorstand der Versammlung vor, eine maßvolle Anhebung der Mitgliedsbeiträge vorzunehmen: Die Beiträge der Schüler, Jugendlichen und der erwachsenen Aktiven werden demnach um 50 Ct/Monat erhöht (siehe Kasten auf Seite 4). Das sollte jeder verkraften können. Gleichzeitig verschafft es dem Verein dem nötigen finanziellen Spielraum.

KVS der Vorstand



Der Vorschlag wurde von der Versammlung mit großer Mehrheit angenommen. Bei der nächsten Beitragseinzahlung wird also eine geringfügig höhere Summe von den Mitgliederkonten abgebucht.

Stärkere Diskussionen löste der Vorschlag des Vorstands aus, künftig für alle privaten Boote, die in Hallen des Vereins gelagert werden, einheitliche Bootsplatzgebühren zu berechnen, nämlich 5 Euro pro Monat. Schüler, Jugendliche und Studenten können auch künftig ein Boot je Wettkampfdisziplin kostenfrei in der Slalomhalle unterstellen. Der Vorstand begründete dies mit der Beitragsgerechtigkeit unter den Mitgliedern: Es entspricht nicht dem Prinzip des gleichen Rechts für alle, wenn ein Teil der Mitglieder seit vielen Jahren für ihre Bootsplätze zahlt und die anderen nicht. Schließlich ist die Errichtung und Instandhaltung von Bootsplätzen nicht zum Nulltarif zu haben. Auch dieser Vorschlag wurde von der Versammlung angenommen und wird im neuen Haushaltsjahr zur Anwendung kommen.

Gewählt wurde natürlich auch. Entsprechend dem in unserem Verein üblichen Turnus wurden Ergänzungswahlen zum Vorstand vorgenommen.

Wiedergewählt wurden als zweiter Vorsitzender Klaus Schuh, als erster Geschäftsführer Oliver Hennemann, als Rennsportwart Jonas Becker, als Wanderwart Thorsten Meinks, als Surfwart Jürgen Grafe und als Beisitzerin Cora Herde. Als Slalomwartinnen wurden Petra Dieckerhoff und Annette Schneider gewählt, die diese Funktion bereits seit einem Jahr kommissarisch wahrgenommen hatten. Auch ein Pressewart fand sich, nachdem diese Funktion seit drei Jahren verwaist war: Jan Hendrik Eberle wird sich künftig um die Pressearbeit kümmern.

Werner Rosener stellte auf der Versammlung die gründlich erneuerte Homepage des KVS vor: Mit neuem grafischen Layout und neuer Programmierung wird diese Website künftig das Außenbild des Vereins entscheidend prägen. Sie bietet zahlreiche Funktionen, die auf der alten Website nicht möglich waren. Die Inhalte werden von den Verantwortlichen der Abteilungen selbst verwaltet, so dass Aktualisierungen innerhalb der Abteilungen schnell vorgenommen werden können. Beim Erscheinen dieses Rundbriefs dürfte die Umschaltung auf das neue Erscheinungsbild unmittelbar bevorstehen oder bereits vorgenommen worden sein.



Nicht ganz volles Haus: knapp 50 Mitglieder kamen ins Bootshaus zur JHV

Foto: Klaus Schuh

Familienwandertag mit guter Beteiligung



Der Wandertrupp vor dem Koepchenwerk

Nachdem sich die Grünkohlwanderung als Wanderevent in der zweiten Jahreshälfte etabliert hat, war der zeitliche Abstand zum Familienwandertag im Herbst wohl zu dicht. Deshalb wurden dieses Jahr erstmals im Frühjahr die Wanderschuhe geschnürt. Am 10. März fanden sich 35 Wanderer jeden Alters am Hengsteysee ein. Gemeinsam ging es auf Schusters Rappen am Südufer entlang, über das Wehr am Kraftwerk und durch den Schiffswinkel zum Koepchenwerk. Der Ingenieur Prof. Arthur Koepchen hatte dort schon in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts die Idee, mit gerade nicht benötigtem Strom aus Wasserkraft Wasser den Berg hoch zu pumpen und dort in einem Staubecken zu bunkern. Wird der Strom benötigt, lässt man das Wasser bergab fließen und erzeugt damit per Turbinen wieder Strom.

Mithilfe dieser einfachen, aber wirkungsvollen Technik kann man die Stromerzeugung kontinuierlich weiterlaufen lassen, auch wenn gerade eine geringere Strommenge benötigt wird. Umgekehrt kann man zu Zeiten erhöhten Bedarfs zusätzlichen Strom in das Netz einspeisen.

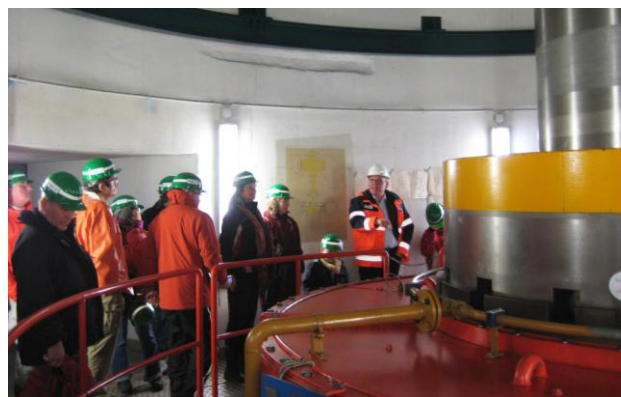


Fotos: Thorsten Meinks, Klaus Schuh



Im Besucherzentrum

Hier handelt es sich um eine Speichermethode, die gerade in Zeiten der Energiewende mit der verstärkten Nutzung von regenerativen Energiequellen höchst aktuell ist. Vereinskamerad Andreas Schulz, der seinen Arbeitsplatz im Koepchenwerk hat, versorgte uns im Besucherzentrum nicht nur mit heißen und kalten Getränken, sondern auch mit vielen interessanten Fakten rund um die Energiegewinnung und Energiespeicherung. Seit den 80er Jahren fließt das Wasser übrigens nicht mehr durch die markanten, vom See aus sichtbaren Druckrohre, sondern durch im Berg verlegte Leitungen. Die stillgelegte Alt-Anlage hat inzwischen Denkmalstatus.



Hier dreht sich die große Welle

Nach seinem Vortrag führte Andreas uns durch das Pumpspeicherwerk und ließ uns einen Blick auf die neue Turbine und in den Schaltraum werfen.

Die Wanderer machten sich dann auf den Weg zurück zum Parkplatz. Knapp acht Kilometer hatten sie mit Hin- und Rückweg zurück gelegt, und auch das Wetter spielte einigermaßen mit. Die meisten kamen dann noch zum Bootshaus, wo bei Erbsensuppe und weiteren Getränken der Tag seinen gemütlichen Ausklang fand.

Erster Arbeitstag bei frostigem Wetter

Vor der Regatta findet traditionell ein Arbeitstag statt, an dem das Gelände in Schuss gebracht wird. Arbeitswart Eugen Weimann hatte den 23. März dafür ins Auge gefasst. Nach dem kalendarischen Frühlingsanfang hatten wir eigentlich mit den entsprechenden Temperaturen gerechnet. Das ging jedoch nicht in Erfüllung: Am Morgen zeigte das Thermometer Werte knapp unter 0 Grad Celsius.

Fünfzehn Unentwegte ließen sich davon nicht schrecken und trudelten auf dem Vereinsgelände ein. Dann wurde fleißig Müll aufgeladen, Blätter zusammengefasst, der Turm gereinigt und das Gerüst für das Zelt aufgebaut. Leider erwies sich die Plane des Zelts als stark angegriffen, so dass hier noch die Nähmaschine in Aktion treten muss, damit wir zur Regatta die Terrasse wieder bedachen können.

Zum Aufwärmen gab es Giselas bewährte Linsensuppe, die die erstarrten Finger wieder beweglich werden ließ. Auf vielfachen Wunsch stehen in diesem Jahr übrigens fünf Termine für Arbeitstage zur Auswahl. Die nächsten sind am 4. Mai und am 8. Juni - auf jeden Fall mit höheren Temperaturen.



Mitgliedsbeiträge 2013

Auf Beschluss der JHV wurden die Mitgliedsbeiträge geringfügig angehoben (siehe Seite 1). Mit Wirkung vom 1.1. 2013 gelten die folgende Sätze:

01 Schüler bis 13 Jahre	9,00	€/mon.
02 Jugendlicher 14 – 17 Jahre und Studenten	9,00	€/mon.
03 Vollmitgliedschaft ab 18 Jahre	11,50	€/mon.
04 Partnermitgliedschaft (ein Partner ist Vollmitglied)	15,50	€/mon.
05 Partnervollmitgliedschaft (beide Partner sind Vollmitglieder)	21,00	€/mon.
06 Partnermitgliedschaft + 1 Kind	18,00	€/mon.
07 Partnermitgliedschaft + 2 Kindern	24,50	€/mon.
08 Partnermitgliedschaft + mehr als 2 Kindern	31,00	€/mon.
09 Partnervollmitgliedschaft + 1 Kind	23,50,	€/mon.
10 Partnervollmitgliedschaft + 2 Kindern	30,00,	€/mon.
11 Partnervollmitgliedschaft + mehr als 2 Kindern	36,50	€/mon.
12 förderndes Mitglied	5,00	€/mon.
13 Bootsplatzmiete	5,00	€/mon. je Platz



Termine bitte jetzt schon vormerken:

Ostermontag - Osterbrunch

13./14. April - Schwerter Ruhrslalom

Sonntag 20. April - Anpaddeln

Samstag, 4. Mai und Samstag, 8. Juni - 2. und 3. Arbeitstag